

Einzelabschluss 2016

Vivao Sympany AG

Lagebericht

Vivao Sympany AG hat das Geschäftsjahr 2016 erfolgreich abgeschlossen. Der Gewinn konnte auf CHF 9.7 Mio. gesteigert werden, gegenüber CHF 9.2 Mio. im Vorjahr.

2016 verzeichnete Vivao Sympany AG beim Prämienvolumen im Privatkundengeschäft nach KVG ein grosses Wachstum. Dieses belief sich 2016 auf CHF 656.2 Mio. gegenüber CHF 646.9 Mio. im Vorjahr. Parallel dazu stiegen aber auch die Nettoleistungen von CHF 600.5 Mio. im Jahr 2015 auf CHF 619.1 Mio. im Jahr 2016.

Per 1. Januar 2017 verzeichnete Vivao Sympany AG ein deutliches Bestandeswachstum.

Die erfreuliche Entwicklung bei Vivao Sympany AG ist insbesondere einer fokussierten Marktbearbeitung mit klarer Prämienstrategie und der nachhaltigen Prämienpolitik von Sympany zu verdanken: Diese sorgt für berechenbare Prämien, was von den Versicherten sehr geschätzt wird. Ebenso zahlten sich die attraktiven Produkt- und Dienstleistungsinnovationen von Vivao Sympany AG sowie Investitionen in die Kundenorientierung aus.

Bei allen Bemühungen von Vivao Sympany AG stehen die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden im Zentrum. Denn Sympany hat den Anspruch, ihnen mithilfe von Innovationen und kundenorientierten Massnahmen das Leben einfacher zu machen. Zu diesem Zweck lancierte Sympany im vergangenen Jahr gleich mehrere Projekte, um die Kundenbedürfnisse noch besser abzudecken. Darauf zielt insbesondere auch die Stärkung unseres Onlinebereichs ab. Nachdem 2015 die Sympany App um eine praktische Fotofunktion zum Einreichen von Rechnungen erweitert worden war, stellte im vergangenen Jahr die Aufschaltung der neuen Sympany Website mit ihrem einfachen Prämienrechner einen weiteren Meilenstein auf diesem Weg dar. 2016 entwickelte Sympany zudem ein innovatives Apothekenmodell, das den Versicherten rund um die Uhr und ohne Wartezeit medizinische Betreuung garantiert und ihnen erst noch einen Prämienrabatt bietet.

Im Sinne der Kundenorientierung überarbeitete Sympany 2016 zudem zahlreiche Kundendokumente und optimierte den Prozess der Auszahlungen an die Versicherten. Sehr beliebt bei den Versicherten ist nach wie vor die Sympany App, die von einer stetig steigenden Zahl von Kundinnen und Kunden rege genutzt wird.

Von den Kunden sehr geschätzt wurde erneut die Überschussbeteiligung. Während Sympany in den Zusatzversicherungen 2016 bereits zum dritten Mal in Folge Überschüsse an ihre Versicherten auszahlen konnte, wurde mit dem neuen Krankenversicherungsaufsichtsgesetz (KVAG) die gesetzliche Grundlage geschaffen, die dies auch in der Grundversicherung ermöglicht. Vivao Sympany AG setzte diese Neuerung sofort um und zahlte ihren Versicherten in der Grundversicherung 2016 als erste und einzige Schweizer Krankenversicherung Überschüsse aus. Davon profitierten Kundinnen und Kunden in den Kantonen Aargau, Freiburg und Schaffhausen. 2016 wies Vivao Sympany AG CHF 4.9 Mio. und damit deutlich mehr als in den Vorjahren dem Überschussfonds zu. Die Auszahlung an die Kundinnen und Kunden erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung durch die Behörden im Frühsommer 2017.

In Bezug auf die geplante Auszahlung der Überschüsse in der Grundversicherung aus dem Jahr 2013 entschied das Bundesgericht im Januar 2017, dass damals eine explizite gesetzliche Grundlage gefehlt habe und das Verbot der Auszahlung durch das Bundesamt für Gesundheit (BAG) in der Folge rechtens gewesen sei. Sympany begrüsst es darum sehr, dass auf Basis des KVAG solche Überschusszahlungen nun ausdrücklich möglich sind.

Organisation und Struktur

Vivao Sympany AG ist eine Tochtergesellschaft der Stiftung Sympany, die wiederum eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches ist.

Die Mitglieder des Stiftungsrates der Stiftung Sympany bilden gleichzeitig die Verwaltungsräte von Vivao Sympany AG, und die Mitglieder der Geschäftsleitung der Stiftung Sympany bilden gleichzeitig die Geschäftsleitung von Vivao Sympany AG.

Im Folgenden werden nur die für die Geschäftstätigkeit von Sympany wesentlichen Mandate von Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung aufgeführt.

Verwaltungsrat

Zusammensetzung

Am 1. April 2017 besteht der Verwaltungsrat von Vivao Sympany AG aus folgenden Mitgliedern, die zu diesem Zeitpunkt die erwähnten Mandate wahrnehmen:

• Siegfried Walser

Präsident des Verwaltungsrates

Dr. rer. pol., geboren 1953, Schweizer und Deutscher
Inhaber Dr. Walser Unternehmensberatung,

Greng b. Murten

Funktionen und Ämter:

- Stiftungsratspräsident Pensionskasse VSM-Sammelstiftung für Medizinalpersonen, Bern
- Mitglied Verwaltungskommission und Präsident Anlageausschuss Bernische Lehrerversicherungskasse, Ostermundigen

• Martina Saner

Vizepräsidentin des Verwaltungsrates

Dipl. Sozialarbeiterin FH, Master of Public Health,
geboren 1966, Schweizerin

Geschäftsführerin Stiftung Rheinleben, Basel

Funktionen und Ämter:

- Präsidentin Vorstand Private Koordination Psychiatrie (PRIKOP), Basel

• Serge Altmann

Dr. sc. nat. ETH, geboren 1967, Schweizer

Spitaldirektor Universitätsklinik Balgrist, Zürich

Verwaltungsratsmandate:

- Verwaltungsratsmitglied Balgrist Beteiligungs AG, Zürich
 - Verwaltungsratsmitglied Balgrist Campus AG, Zürich
- Funktionen und Ämter:
- Stiftungsratsmitglied Stiftung für die Ausbildung von Chiropraktoren, Bern

• Rolf Baumann

Betriebsökonom FH, geboren 1966, Schweizer

Head of Sales (CSO) und Mitglied Geschäftsleitung

Swisscom Directories AG (localsearch), Zürich

• Jürg Galliker

Dr. iur., Advokat und Mediator, geboren 1964, Schweizer

Partner advokatur5, Basel

Verwaltungsratsmandate:

- Verwaltungsratsvizepräsident Weleda AG, Arlesheim
- Funktionen und Ämter:
- Stiftungsratspräsident Stiftung Wegwarte, Basel
 - Stiftungsratsmitglied Stiftung Wolfbrunnen, Lausen
 - Präsident Oekumenischer Verein Wohnsiedlung Claragraben, Basel

• Regula Meili-Gasser

Dipl. Phys. ETH, Executive MBA Universität St. Gallen,

geboren 1965, Schweizerin

Selbstständige Consultant in den Bereichen Digitale

Transformation/Digitale Strategie/Konzeption und Koordination von Onlineprojekten, MSE Meili AG, Schaffhausen

• Gabrielle Schlittler

Dr. rer. soc., dipl. rer. nat., geboren 1961, Schweizerin

Selbstständige Beraterin für Unternehmensentwicklung,

Inhaberin Vianova GmbH, Zürich

Geschäftsleitung

Zusammensetzung

Am 1. April 2017 besteht die Geschäftsleitung von Vivao Sympany AG aus folgenden Mitgliedern, die zu diesem Zeitpunkt die erwähnten Mandate wahrnehmen:

- **Michael Willer**
CEO
Dr. sc. nat. ETH, geboren 1967, Schweizer
Verwaltungsratsmandate:
 - Verwaltungsratsmitglied santésuisse, Solothurn
- **Mario Bernasconi**
Leiter Geschäftsbereich Produkte & Services
Lic. rer. pol., geboren 1975, Schweizer
Funktionen und Ämter:
 - Stiftungsratsmitglied Stiftung Meconex, Basel
- **Suzanne Blaser**
Leiterin Geschäftsbereich HR/Corporate Functions
Lic. iur., MAS Corporate Development, geboren 1965, Schweizerin
Funktionen und Ämter:
 - Stiftungsratsmitglied Stiftung Meconex, Basel
- **Lothar Heintel**
Leiter Geschäftsbereich Online & IT
Dipl. Ing. FH, MBA USA, geboren 1972, Deutscher
Funktionen und Ämter:
 - Stiftungsratsmitglied Stiftung Meconex, Basel
- **Christian Meindl**
Leiter Geschäftsbereich Finanzen
Lic. oec. HSG, eidg. dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling, geboren 1967, Schweizer
Verwaltungsratsmandate:
 - Verwaltungsratspräsident Meconex AG, Luzern
 - Stiftungsratspräsident Stiftung Meconex, Basel
- **Rolf Meyer**
Leiter Geschäftsbereich Leistungen
Eidg. dipl. Krankenversicherungsexperte, MAS Managed Health Care, geboren 1957, Schweizer
Verwaltungsratsmandate:
 - Verwaltungsratsmitglied Meconex AG, Luzern
 - Stiftungsratsmitglied Stiftung Meconex, Basel
- **Carlo Vegetti**
Leiter Geschäftsbereich Vertrieb
Betriebsökonom FH, MBA USA, geboren 1961, Schweizer

Entschädigungen

Die Mitglieder des Stiftungsrates der Stiftung Sympany bilden gleichzeitig die Verwaltungsräte von Vivao Sympany AG, und die Mitglieder der Geschäftsleitung der Stiftung Sympany bilden gleichzeitig die Geschäftsleitung von Vivao Sympany AG. Mit den im konsolidierten Geschäftsbericht der Sympany Gruppe aufgeführten Entschädigungen sind sämtliche Aufwände von Stiftungsrat/Verwaltungsrat und Geschäftsleitung für Vivao Sympany AG abgegolten. Es gibt keine separate Entschädigung für Vivao Sympany AG. Darum werden hier keine Entschädigungen ausgewiesen.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind verpflichtet, Honorare und andere Vergütungen, die sie aus Mandaten im Auftrag von Sympany erhalten, dem Unternehmen zu überweisen. Im Jahr 2016 wurden keine zusätzlichen Honorare und Vergütungen an Mitglieder der Geschäftsleitung ausbezahlt.

Kontrollinstrumente

Interne Revision

Die Kontrollen der Führungs- und Kontrollprozesse durch die interne Revision haben zum Ziel, die Geschäftsprozesse zu verbessern und unternehmerischen Mehrwert zu schaffen. Die interne Revision erfolgt durch die Mazars AG und berichtet an den Stiftungsrat.

Revisionsstelle

Das Mandat zur externen Revision der konsolidierten Jahresrechnung wird von PricewaterhouseCoopers AG, Basel, ausgeführt. Der leitende Revisor ist seit 2013 Peter Lüssi.

Strategiekontrolle

Im Rahmen der Strategiereview werden die Unternehmensziele und deren Erreichung regelmässig kontrolliert. Ein Management-Informationssystem bewertet die Faktoren, welche die Erreichung der relevanten Unternehmensziele und der daraus abgeleiteten Geschäftsbereichsziele unterstützen. Die Ergebnisse dieser Berichterstattungen fliessen in den regelmässigen strategischen Planungsprozess ein.

Risikomanagement

Die Risikobeurteilung der Einzelgesellschaften Vivao Sympany AG, Moove Sympany AG, Kolping Krankenkasse AG, Sympany Versicherungen AG und Sympany Services AG ist im unternehmensweiten Risikomanagement der Sympany Gruppe integriert. Das Risikomanagement von Sympany verfolgt den unternehmensweit systematischen Ansatz zu Identifikation, Bewertung, Analyse und Steuerung von Risiken.

Ziel des Risikomanagements ist es, Risiken der Geschäftstätigkeit frühzeitig zu identifizieren wie auch Konsequenzen der Übernahme von Risiken zu erkennen. Darüber hinaus können mithilfe des Risikomanagements negative Entwicklungen, die sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken können, frühzeitig erkannt und Gegensteuerungsmassnahmen eingeleitet werden. Deshalb werden innerhalb eines jährlichen Risikomanagementprozesses die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken, die grundsätzlich in allen betrieblichen Bereichen, Funktionen und Abläufen auftreten können, identifiziert.

Die erfassten Risiken werden nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und dem Ausmass einer möglichen Risikoauswirkung analysiert und bewertet. Die kontinuierliche Überwachung der Wirksamkeit des identifizierten Kontrollumfeldes stellt die Basis für diese Risikobewertung dar.

Die im Rahmen der jährlichen Risikobewertung über der Risikotoleranz liegenden Risiken werden aktiv gesteuert. Ziel ist es, die identifizierten Risiken hinsichtlich ihrer möglichen Auswirkungen und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit auf ein akzeptables Mass zu reduzieren. Die Überwachung der Risiken, unterstützt durch ein periodisches Reporting, gewährleistet ferner, dass Veränderungen von Risikopositionen in nützlicher Zeit erkannt und angemessene Massnahmen ergriffen werden.

Der Risk Report, der eine Übersicht über die Risiko- und Kontrolllandschaft der Sympany Gruppe enthält, wird jährlich erstellt und durch den Stiftungsrat validiert. Die Geschäftsleitung informiert den Stiftungsrat periodisch über den Stand der zur Steuerung der Risiken definierten Massnahmen.

Es bestehen zum Stichtag per 31. Dezember 2016 keine Risiken, welche die Fortführung der Geschäftstätigkeit gefährden.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Das IKS von Sympany orientiert sich am internationalen COSO-Standard für interne Kontrollen (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission). Sympany orientiert sich in Bezug auf das IKS an den allgemeinen Grundsätzen zum Risikomanagement und zu internen Kontrollsystemen gemäss Rundschreiben 2008/32 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) zur Corporate Governance, zum Risikomanagement und zum internen Kontrollsystem. Der Stiftungsrat validiert das Reporting.

Informationspolitik

Sympany publiziert jährlich einen Geschäftsbericht, der im Internet veröffentlicht wird und von der Website heruntergeladen werden kann. Die Einzelabschlüsse der KVG-Gesellschaften sind ebenfalls im Internet abrufbar. Die Unternehmenszahlen gibt Sympany jährlich in einer Medienmitteilung bekannt.

Jahresrechnung 2016

Bilanz in CHF	Ziffer	31.12.2016	31.12.2015
Aktiven			
Kapitalanlagen	3.1	360'211'357	337'261'469
Total Anlagevermögen		360'211'357	337'261'469
Rechnungsabgrenzungen		27'321'625	11'638'624
Forderungen	3.2	62'816'479	66'407'940
Flüssige Mittel		44'588'671	57'677'168
Total Umlaufvermögen		134'726'775	135'723'732
Total Aktiven		494'938'132	472'985'201
Passiven			
Kapital der Organisation		100'000	100'000
Kapitalreserven		100'000	100'000
Gesetzliche Reserven		100'000	100'000
Gewinnreserven			
- Obligatorische Krankenpflegeversicherung		92'463'267	85'459'626
- Freiwillige Taggeldversicherung		3'984'570	4'155'676
- Zusatzversicherung VAG/VVG		25'605'566	23'209'181
Bilanzergebnis		9'707'138	9'228'919
Total Eigenkapital	3.8	132'060'541	122'353'403
Vers.techn. Rückstellungen für eigene Rechnung	3.4	193'126'206	181'078'250
Vers.techn. Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	3.5	36'814'288	29'971'714
Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	3.6	49'835'107	48'585'107
Rückstellung für Prämienkorrektur	3.7	-	4'820'000
Rechnungsabgrenzungen		443'269	8'991'754
Verbindlichkeiten	3.3	82'658'721	77'184'973
Total Fremdkapital		362'877'591	350'631'798
Total Passiven		494'938'132	472'985'201

Erfolgsrechnung

in CHF

	Ziffer	2016	2015
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4.1	656'176'285	646'881'177
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	4.2	-619'141'874	-600'485'906
Veränderung der vers.techn. Rückstellungen für eigene Rechnung		-13'574'322	-11'661'745
Veränderung der vers.techn. Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen		-6'842'573	-424'952
Veränderung Rückstellung für Prämienkorrektur		109'690	280'000
Risikoausgleich zwischen Versicherern		26'147'734	9'932'983
Bruttoergebnis		42'874'939	44'521'557
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4.3	-38'664'883	-39'149'535
Versicherungstechnisches Ergebnis		4'210'057	5'372'022
Übriger betrieblicher Ertrag	4.4	44'703	408'106
Übriger betrieblicher Aufwand	4.4	-152'831	-174'695
Ergebnis aus Kapitalanlagen		5'754'081	2'972'535
- Ertrag aus Kapitalanlagen	4.5	11'021'871	9'289'298
- Aufwand aus Kapitalanlagen	4.5	-4'017'790	-6'816'762
- Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen		-1'250'000	500'000
Total betriebliches Ergebnis		9'856'009	8'577'968
Betriebsfremdes Ergebnis	4.6	46'223	53'352
Ausserordentliches Ergebnis	4.7	-	1'091'163
Gewinn / Verlust vor Ertragssteuern (+/-)		9'902'232	9'722'482
Ertragssteuern		-195'094	-493'563
Gewinn / Verlust (+/-)		9'707'138	9'228'919

Geldflussrechnung

in CHF	2016	2015
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Gewinn / Verlust	9'707'138	9'228'919
Abschreibungen / Zuschreibungen auf		
- Kapitalanlagen	1'204'570	3'666'185
- Immaterielle Anlagen	-	-
- Sachanlagen	-	-
Zunahme / Abnahme von / der		
- Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	12'047'956	11'661'745
- Versicherungstechnische Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	6'842'573	424'952
- Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	-	-
- Rückstellungen für Risiken Kapitalanlagen	1'250'000	-500'000
- Rückstellungen für Prämienkorrektur	-4'820'000	-280'000
Gewinn / Verlust aus Abgänge von		
- Immateriellen Anlagen	-	-
- Sachanlagen	-	-
Zunahme / Abnahme von		
- Aktive Rechnungsabgrenzungen	-15'683'001	1'046'697
- Forderungen	3'591'461	-2'394'460
- Passive Rechnungsabgrenzungen	-8'548'485	4'559'037
- Verbindlichkeiten	5'473'748	10'650'209
Geldzu- / Geldabfluss aus Geschäftstätigkeit	11'065'962	38'063'283
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
- Investitionen in Kapitalanlagen	-120'793'311	-51'651'613
- Devestitionen von Kapitalanlagen	96'638'852	38'643'084
- Investitionen in Sachanlagen	-	-
- Devestitionen von Sachanlagen	-	-
- Investitionen in immaterielle Anlagen	-	-
- Devestitionen von immateriellen Anlagen	-	-
Geldzu- / Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	-24'154'459	-13'008'529
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
- Veränderung Aktiv- / Passiv Darlehen	-	-
- Dividendenausschüttungen	-	-
Geldzu- / Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-
Veränderung Flüssige Mittel	-13'088'497	25'054'754
Flüssige Mittel Anfangsbestand 1. Januar	57'677'168	32'622'414
Flüssige Mittel Endbestand 31. Dezember	44'588'671	57'677'168
Veränderung Bestand Flüssige Mittel	-13'088'497	25'054'754

Eigenkapitalnachweis 2016

in CHF	Kapital	Nicht einbezahltes Kapital	Kapitalreserven	Gesetzliche Reserven	Gewinnreserven	Bilanzgewinn	Total
Eigenkapital per 31.12.2015	100'000	-	100'000	100'000	112'824'484	9'228'919	122'353'403
Gewinnverwendung	-	-	-	-	9'228'919	-9'228'919	-
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalreduzierung	-	-	-	-	-	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-	-
Gewinn	-	-	-	-	-	9'707'138	9'707'138
Eigenkapital per 31.12.2016	100'000	-	100'000	100'000	122'053'403	9'707'138	132'060'541

Eigenkapitalnachweis 2015

in CHF	Kapital	Nicht einbezahltes Kapital	Kapitalreserven	Gesetzliche Reserven	Gewinnreserven	Bilanzgewinn	Total
Eigenkapital per 31.12.2014	100'000	-	100'000	100'000	112'455'276	369'208	113'124'484
Gewinnverwendung	-	-	-	-	369'208	-369'208	-
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalreduzierung	-	-	-	-	-	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-	-
Gewinn	-	-	-	-	-	9'228'919	9'228'919
Eigenkapital per 31.12.2015	100'000	-	100'000	100'000	112'824'484	9'228'919	122'353'403

Anhang der Jahresrechnung

1. ERLÄUTERUNGEN DER BEWERTUNGSGRUNDLAGE UND DER BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

1.1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der Verwaltungsrat der Vivao Sympany AG hat die vorliegende Jahresrechnung am 03.04.2017 gutgeheissen. Sie unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung der Aktionäre.

1.2 GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk dargestellt und entspricht dem Schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

1.3 BILANZSTICHTAG

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

1.4 BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

1.5 FREMDWÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den Kursen des Transaktionsdatums oder zum Durchschnittskurs des Monats, in dem die Transaktion stattgefunden hat, umgerechnet.

Die folgenden wesentlichen Kurse per 31.12.2016 wurden angewendet:

EUR/CHF 1.0720 (VJ: 1.0874)

1.6 KAPITALANLAGEN

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt mit Ausnahme der Direktanlagen in Obligationen zu aktuellen Werten. Unter aktuellen Werten werden öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten,
- durch den Barwert der zukünftigen Cash Flows bzw. Erträge (Discounted Cash Flow Methode),
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode.

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen.

OBLIGATIONEN

Die Bewertung erfolgt nach der Kostenamortisationsmethode (Amortised-Cost-Methode) abzüglich der betriebsnotwendigen Wertberichtigung auf Positionen mit andauerndem Wertverlust.

AKTIEN

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Die gehaltenen Anlagen sind marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet.

KOLLEKTIVE ANLAGEN (FONDS)

Kollektive Anlagen beinhalten Fonds und werden der jeweiligen Wertschriftenkategorie zugewiesen, sofern sie nur in einer Anlagekategorie bestehen. Die Bewertung erfolgt wie bei der jeweiligen Kategorie zu aktuellen Werten.

LIQUIDE MITTEL

Zu den flüssigen Mitteln innerhalb der Kapitalanlagen gehören sämtliche Sicht- und Depositengelder der strategischen Anlagen, die zur kurzfristigen Investition in diese Anlagen zur Verfügung stehen, sowie Festgeldpositionen, die innerhalb von drei Monaten kündbar sind. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

SELBSTGENUTZTE LIEGENSCHAFTEN

Diese Position enthält keine Anlageliegenschaften. Die selbstgenutzten Bauten und Grundstücke werden zu aktuellen Werten bewertet. Der aktuelle Wert wird mittels der Discounted Cash Flow-Methode (DCF) ermittelt.

1.7 WERTBEEINTRÄCHTIGUNGEN

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Unter das langfristige Vermögen fallen jene Kapitalanlagen, welche ausnahmsweise zum Anschaffungswert bewertet werden (Ziffer 1.6). Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

1.8 FORDERUNGEN

Die Forderungen gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmern, Partnern, Versicherungsorganisationen, Agenten und Vermittlern, Kantonen sowie anderen werden zu Nominalwerten eingesetzt und es werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt. Je nach Alter der Forderung werden 0%, 15%, 90% bzw. 100% auf dem Forderungsausstand gegenüber Versicherten, Partnern und anderen Forderungen als Wertberichtigung berechnet. Die Erfassung der Forderungen erfolgt bei der Rechnungsstellung, Prämienforderungen werden zum Zeitpunkt der Fälligkeit erfasst.

1.9 FORDERUNGEN GEGENÜBER NAHE STEHENDEN ORGANISATIONEN

Die Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt und es werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

1.10 FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet. Sie umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben.

1.11 VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN AUF EIGENE RECHNUNG

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für das VVG-Geschäft werden nach Massgabe des von der FINMA bewilligten Geschäftsplanes berechnet.

Im KVG-Geschäft bestehen Rückstellungen für Schadenfälle, Alterungsrückstellungen für das KVG Taggeldgeschäft, sowie ein Fonds für die Überschussbeteiligung zugunsten der OKP-Kunden.

Rückstellungen für Schadenfälle:

Die Schadenrückstellungen inklusive der Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten werden nach anerkannten aktuariellen Ansätzen kalkuliert. Die verwendeten Methoden entsprechen dem internationalen Industriestandard gemäss Chain Ladder. Für die Schadenrückstellung KVG TG wird aufgrund des geringen Volumen eine Schätzung des Best Estimate verwendet. Die Rückstellungen werden nicht abdiskontiert.

Alterungsrückstellungen:

Die Alterungsrückstellungen im VVG-Produkt Halbprivat und Privat (PS Zweig) werden auf der Grundlage des von der FINMA per 01.01.2012 genehmigten Geschäftsplanes ermittelt. Dabei kommt das Kapitalwertverfahren zum Einsatz. Sie ergeben sich als Differenz zwischen dem Barwert der zukünftigen Leistungen und dem Barwert der zukünftigen Nettoprämien. Die dabei verwendeten Parameter für Mortalität, Diskontierung und Storni entsprechen den aktuellsten verfügbaren Daten.

Überschussfonds:

Auf Basis der kantonalen Erfolgsrechnung wird per 31.12. für die diejenigen Kantone, welche die notwendigen Kriterien erfüllen, eine Zuweisung in den Überschussfonds getätigt. Voraussetzung für eine Zuweisung ist insbesondere, dass auch nach der Zuweisung zum Überschussfonds ein positives Ergebnis ausgewiesen werden kann. Die Auszahlung der Überschussbeteiligung erfolgt im darauf folgenden Geschäftsjahr.

1.12 VERSICHERUNGSTECHNISCHE SCHWANKUNGS- UND SICHERHEITSRÜCKSTELLUNGEN

Die versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen des bestehenden Geschäfts werden einerseits für inhärente Zufallsschwankungen in der Schadenabwicklung benötigt und andererseits decken sie weitere, unvorhersehbare Risiken des Versicherungsbetriebs ab.

Die Höhe der Risikoausgleich Rückstellung (Unsicherheiten bezüglich Verpflichtungen aus dem Risikoausgleich) wurde mittels Expected Shortfall Methode berechnet (Sicherheitsniveau 99% (VJ:90%)).

1.13 RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN IN DEN KAPITALANLAGEN

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen sollen über einen vollständigen Konjunkturzyklus hinweg in einem wünschbaren Zielband von 5% bis 20% der bilanzierten Kapitalanlagen liegen. Im Höhepunkt des Konjunkturzyklus wird der Anteil näher bei 20% liegen, im Zyklustief näher bei 5%.

Festlegung der min. und max. Bandbreiten: Vivao Sympany AG zieht als Mass zur Beurteilung des Anlagerisikos den Expected Shortfall (ES) mit einem Sicherheitsniveau von 99% heran. Wird die aktuelle Anlagestrategie als Berechnungsgrundlage herangezogen, beträgt der ES 10% des Anlagevermögens. Damit auch nach Eintreten eines Jahrhundertereignisses noch genügend Risikofähigkeit zur Beibehaltung der Anlagestrategie vorhanden ist, sollte die Obergrenze der Rückstellung entsprechend höher ausfallen. Hier wird eine Obergrenze von 20% der Anlagen für sinnvoll erachtet, da damit nach Eintritt eines 10% Verlusts auf den Anlagen, die Risikofähigkeit der Gesellschaft weiterhin gewahrt bleibt. Die Untergrenze der Rückstellung von 5% der Anlagen sollte nicht unterschritten werden, da die Risikofähigkeit dann eingeschränkt würde.

Die Bildung und die Auflösung der Rückstellungen erfolgen jeweils über die Erfolgsrechnung.

1.14 RÜCKSTELLUNG FÜR PRÄMIENKORREKTUR

Auf Basis des Versichertenbestandes per 01.01.2016 wurde der Anteil des Versicherers am Prämienausgleich gemäss KVG Art. 106 im Vorjahr zurückgestellt. Per 31.12.2016 wurde die Rückstellung basierend auf der Abrechnung der Gemeinsamen Einrichtung aufgelöst.

1.15 VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmern, Versicherungsorganisationen, Rückversicherern, Agenten und Vermittlern, Kantonen und Übrigen werden zum Nominalwert eingesetzt. Die Erfassung erfolgt beim Rechnungseingang.

1.16 AKTIVE UND PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten den Betrag der zu erwartenden Höhe des Risikoausgleiches unter Berücksichtigung der erfolgten Mitgliederschwankung, der Veränderung der Altersstruktur und der provisorischen Abgaben pro Versicherten, weiter die Marchzinsen aus Kapitalanlagen sowie die zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

1.17 PERSONALVORSORGEVERPFLICHTUNGEN

Unter Vorsorgeverpflichtungen werden alle Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen und Vorsorgeeinrichtungen verstanden, welche Leistungen für Ruhestand, Todesfall und Invalidität erbringen. Die Vivao Sympany AG hat seit dem 01. Januar 2016 keine eigenen Mitarbeiter mehr, so dass auch allfällige Verpflichtungen aus der Personalvorsorge entfallen.

1.18 EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

- Kapital der Organisation
Hierbei handelt es sich um den Nominalbetrag des Aktienkapitals. Es besteht aus 100 Namenaktien à CHF 1'000.
- Kapitalreserven
Unter Kapitalreserven werden die den Nominalbetrag übersteigenden Zahlungen (Agio) verstanden.
- Gesetzliche Reserven
Unter den gesetzlichen Reserven wird die allgemeine Reserve nach OR 671 verstanden.
- Gewinnreserven
Die Gewinnreserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren.

1.19 RUNDUNGSDIFFERENZEN

Alle Werte sind einzeln gerundet. Aufgrund von Rundungen kann die Summe der aufgelisteten Einzelpositionen grösser oder kleiner als das Total sein.

2. SEGMENTSERFOLGSRECHNUNG

Segmentserfolgsrechnung in CHF	KVG		VVG		Total	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	641'603'874	631'261'845	14'572'411	15'619'332	656'176'285	646'881'177
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-605'050'812	-587'610'872	-14'091'062	-12'875'034	-619'141'874	-600'485'906
Veränderung der vers.techn. Rückstellungen auf eigene Rechnung	-13'762'430	-13'129'995	188'108	1'468'250	-13'574'322	-11'661'745
Veränderung der vers.techn. Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	-7'319'785	-47'551	477'211	-377'401	-6'842'573	-424'952
Veränderung Rückstellung für Prämienkorrektur	109'690	280'000	-	-	109'690	280'000
Risikoausgleich zwischen Versicherern	26'147'734	9'932'983	-	-	26'147'734	9'932'983
Bruttoergebnis	41'728'270	40'686'410	1'146'669	3'835'146	42'874'940	44'521'557
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-36'913'645	-37'497'795	-1'751'237	-1'651'739	-38'664'883	-39'149'535
Versicherungstechnisches Ergebnis	4'814'625	3'188'615	-604'568	2'183'407	4'210'057	5'372'022
Übriger betrieblicher Ertrag	30'882	260'855	13'821	147'251	44'703	408'106
Übriger betrieblicher Aufwand	-8'864	-16'033	-143'967	-158'662	-152'831	-174'695
Ergebnis aus Kapitalanlagen						
- Ertrag aus Kapitalanlagen	9'949'964	7'987'186	1'071'907	1'302'112	11'021'871	9'289'298
- Aufwand aus Kapitalanlagen	-3'781'040	-6'232'602	-236'750	-584'161	-4'017'790	-6'816'762
- Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-1'250'000	500'000	-	-	-1'250'000	500'000
Total betriebliches Ergebnis	9'755'567	5'688'021	100'443	2'889'947	9'856'010	8'577'968
Betriebsfremdes Ergebnis	46'223	53'352	-	-	46'223	53'352
Ausserordentliches Ergebnis	-	1'091'163	-	-	-	1'091'163
Gewinn / Verlust vor Ertragssteuern	9'801'789	6'832'535	100'443	2'889'947	9'902'232	9'722'482
Ertragssteuern	-	-	-195'094	-493'563	-195'094	-493'563
Gewinn / Verlust	9'801'789	6'832'535	-94'651	2'396'384	9'707'138	9'228'919

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

3.1 KAPITALANLAGEN

in CHF	Bestand 31.12.15	Kauf / Verkauf netto	nicht real. Erfolg aus Kapitalanlagen	Bestand 31.12.16
Obligationen / -fonds*	200'063'077	21'407'885	-1'529'866	219'941'096
Aktien / -fonds	35'870'692	5'441'077	667'051	41'978'820
Selbstgenutzte Liegenschaften	70'488'812	0	-355'599	70'133'213
Liquide Mittel	30'838'888	-2'694'503	13'844	28'158'228
Total	337'261'469	24'154'459	-1'204'571	360'211'357

* davon direkt gehaltene Obligationen zu Amortised Cost TCHF 171'995 (per 31.12.2015 TCHF 83'464). Der Marktwert dieser Obligationen beträgt TCHF 174'957 (per 31.12.2015 TCHF 86'573).

Mit Ausnahme dieser Obligationen und der zwei nachfolgend aufgeführten Aktienanlagen werden sämtliche Kapitalanlagen zum Marktwert bewertet. Aufgrund eines fehlenden Marktes werden diese Aktienanlagen zum Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung bewertet:

- CENTRE JU CARDIO-VA (Bestand 31.12.2016: CHF 25'001)
- Medidata AG (Bestand 31.12.2016: CHF 22'500)

Es bestehen analog dem Vorjahr keine laufenden (offenen) Derivativen Finanzinstrumente per 31. Dezember 2016.

Der für die Bewertung der Liegenschaften verwendete Kapitalisierungszinssatz beträgt 4% (VJ: 4%).

3.2 FORDERUNGEN

in CHF	31.12.2016	31.12.2015
Versicherungsnehmer	58'917'553	59'480'094
Versicherungsorganisationen	0	0
Rückversicherer	0	0
Agenten und Vermittler	0	0
Forderungen ggü. nahestehenden Organisationen	306'643	3'067'906
Übrige Forderungen	3'592'283	3'859'940
Total	62'816'479	66'407'940

Die Forderungen ggü. nahestehenden Organisationen und Personen betragen insgesamt CHF 306'643 (VJ: CHF 3'067'906) und setzen sich wie folgt zusammen:

in CHF	31.12.2016	31.12.2015
Stiftung Sympany	0	407
Sympany Versicherungen AG	0	2'259'780
Moove Sympany AG	232'213	807'719
Sympany Services AG	74'431	0
Total	306'643	3'067'906

3.3 VERBINDLICHKEITEN

in CHF	31.12.2016	31.12.2015
Versicherungsnehmer	33'808'706	32'388'038
Versicherungsorganisationen	0	0
Rückversicherer	0	0
Agenten und Vermittler	0	0
Verbindlichkeiten ggü. nahestehenden Organisationen	13'749'888	19'099'957
Übrige Verbindlichkeiten	35'100'127	25'696'978
Total	82'658'721	77'184'973

Die Verbindlichkeiten ggü. nahestehenden Organisationen und Personen betragen insgesamt CHF 13'749'888 (VJ: CHF 19'099'957) und setzen sich wie folgt zusammen:

in CHF	31.12.2016	31.12.2015
Stiftung Sympany	0	8'417'735
Sympany Versicherungen AG	9'666'891	10'282'222
Sympany Services AG	3'562'998	0
Meconex AG	120'000	0
Xundheit AG	400'000	400'000
Total	13'749'888	19'099'957

3.4 VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN AUF EIGENE RECHNUNG

Die versicherungstechnischen Rückstellungen auf eigene Rechnung beinhalten Schaden- und Leistungsrückstellungen sowie Alterungsrückstellungen und setzen sich wie folgt zusammen:

Schaden- und Leistungs- rückstellungen in CHF	OKP KVG	TG KVG	VVG	Total
Stand am 31. Dezember 2015	156'953'279	27'574	3'465'778	160'446'631
Bildung	9'031'901	0	434'943	9'466'844
Transfer	0	0	0	0
Auflösung	0	-3'674	0	-3'674
Stand am 31. Dezember 2016	165'985'180	23'900	3'900'721	169'909'801
Alterungsrückstellungen in CHF	OKP KVG	TG KVG	VVG	Total
Stand am 31. Dezember 2015	0	147'331	17'646'028	17'793'359
Bildung	0	0	0	0
Transfer	0	0	0	0
Auflösung	0	-31'467	-623'051	-654'518
Stand am 31. Dezember 2016	0	115'864	17'022'977	17'138'841
Überschussfonds in CHF	OKP KVG	TG KVG	VVG	Total
Stand am 31. Dezember 2015	2'838'260	0	0	2'838'260
Bildung	4'863'835	0	0	4'863'835
Transfer	0	0	0	0
Auflösung	-98'165	0	0	-98'165
Auszahlung	-1'526'366	0	0	-1'526'366
Stand am 31. Dezember 2016	6'077'564	0	0	6'077'564
Total Rückstellungen auf eigene Rechnung	172'062'744	139'764	20'923'698	193'126'205

Per 31. Dezember 2013 wurde erstmals eine Zuweisung in den Fonds für Überschussbeteiligungen an die Versicherten nach OKP auf Basis der kantonalen Erfolgsrechnung vorgenommen. Voraussetzung für eine Zuweisung ist insbesondere, dass auch nach der Zuweisung zum Überschussfonds ein positives Ergebnis ausgewiesen werden kann. Die Auszahlung an die Versicherten konnte aufgrund einer Verfügung des BAG nicht wie geplant erfolgen. Die Beschwerde der Vivao Sympany AG gegen diese Verfügung des BAG, welche die Auszahlung der 2013 getätigten Zuweisung an den Überschussfonds für Privatkunden OKP untersagt hat, wurde vom Bundesgericht mit Urteil vom 16. Januar 2017 letztinstanzlich abgewiesen (vgl. auch Ereignisse nach dem Bilanzstichtag).

Die aus dem Ergebnis 2015 getätigte Zuweisung (erstmals nach dem neuen KVAG) wurde im Geschäftsjahr 2016 ausbezahlt. Aus dem Ergebnis 2016 wurde eine weitere Zuweisung in den Überschussfonds getätigt.

3.5 VERSICHERUNGSTECHNISCHE SCHWANKUNGS- UND SICHERHEITSRÜCKSTELLUNGEN

Die versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in CHF	Risikoausgleichs- Rückstellung KVG	Schwankungs- und Sicherheits- rückstellung KVG	Schwankungs- und Sicherheits- rückstellung VVG	Total
Stand am 31. Dezember 2015	4'242'985	12'815'512	12'913'217	29'971'714
Bildung	2'135'297	5'184'488	0	7'319'785
Transfer	0	0	0	0
Auflösung	0	0	-477'211	-477'211
Stand am 31. Dezember 2016	6'378'282	18'000'000	12'436'006	36'814'288

3.6 RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN IN DEN KAPITALANLAGEN

Für die Berechnungsgrundlagen der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen verweisen wir auf den Punkt 1.13. Als Zielgrösse für die Schwankungsreserve wurde per 31.12.2016 durch die Anlagekommission 16% (VJ: 16%) des Marktwerts der Kapitalanlagen festgelegt.

in CHF	31.12.2016	31.12.2015
Zielgrösse	16%	16%
Total Marktwert Kapitalanlagen	335'015'546	324'112'101
Benötigte Schwankungsreserve	53'602'487	51'857'936
Differenz Buch- zu Marktwert	2'962'418	3'109'080
Gebuchte Schwankungsrückstellung	49'835'107	48'585'107
Total Schwankungsreserve	52'797'525	51'694'187
Differenz	804'962	163'749

Die Schwankungsreserve ist per 31. Dezember 2016 zu 98.5% (VJ: 99.7%) geäufnet.

3.7 RÜCKSTELLUNG FÜR PRÄMIENKORREKTUR

Die Rückstellung für den Anteil des Versicherers am Prämienausgleich gemäss KVG Art. 106 wurde basierend auf der Abrechnung der Gemeinsamen Einrichtung per 31. Dezember 2016 aufgelöst.

3.8 ANGABEN ZUM EIGENKAPITAL

in CHF	31.12.2015	Veränderungen	Jahresergebnis	31.12.2016
Reserven OKP*	92'763'267	0	9'887'474	102'650'741
Reserven TG	3'984'570	0	-85'685	3'898'886
Reserven VVG	25'605'566	0	-94'651	25'510'915
Total Eigenkapital	122'353'403	0	9'707'139	132'060'541

*Die Reserven OKP beinhalten auch das Aktienkapital, die Kapitalreserven sowie die gesetzlichen Reserven. Die Vorjahreszahlen beinhalten das Ergebnis aus dem Vorjahr.

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

4.1 VERDIENTE PRÄMIEN FÜR EIGENE RECHNUNG

Die verdienten Prämien für eigene Rechnung setzten sich wie folgt zusammen:

in CHF	2016	2015
Bruttoprämien KVG OKP	643'746'412	630'846'690
Bruttoprämien KVG TG	123'271	142'019
Bruttoprämien VVG	14'593'643	15'730'848
Erlösminderungen	-2'911'396	-1'692'390
Prämien Rückversicherer	0	0
Subventionen und Beiträge	0	0
Sonstige Prämien erträge	624'355	1'854'010
Total	656'176'285	646'881'177

Die Entwicklung der Prämien OKP beruht im Wesentlichen auf der Bestandesveränderung und dem Trend zu Versicherungsmodellen mit günstigeren Prämien.

4.2 SCHADEN- UND LEISTUNGSaufWAND FÜR EIGENE RECHNUNG

Der Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung setzt sich wie folgt zusammen:

in CHF	2016	2015
Leistungen KVG OKP	682'083'072	662'406'435
Leistungen KVG TG	92'526	151'271
Leistungen VVG	14'231'661	13'018'719
Kostenbeteiligungen	-78'309'961	-76'796'190
Sonstige Aufwendungen für Leistungen	1'044'576	1'705'672
Total	619'141'874	600'485'906

Die Entwicklung der Leistungskosten ist einerseits bedingt durch die Bestandesveränderung sowie durch die exogenen Teuerungsfaktoren wie bspw. den medizinischen Fortschritt und die ansteigende Teuerung im Gesundheitswesen.

4.3 BETRIEBSaufWAND FÜR EIGENE RECHNUNG

Der Betriebsaufwand für eigene Rechnung setzt sich wie folgt zusammen:

in CHF	2016	2015
Personalaufwand	0	13'276'042
Verwaltungsräumlichkeiten, Unterhalt	0	0
Versicherungsprämien, Verbandsbeiträge	0	377'188
Marketing und Werbung	0	0
Übriger Verwaltungsaufwand	38'664'883	42'203'034
erhaltene Verwaltungskostenentschädigungen	0	-16'706'730
Total	38'664'883	39'149'535

Der übrige Verwaltungsaufwand beinhaltet die bezahlte Entschädigung an die Sympany Services AG für die erbrachten Dienstleistungen basierend auf dem Outsourcingvertrag zwischen den beiden Gesellschaften. Die Anzahl der Vollzeitstellen betrug im Jahresdurchschnitt 0 (VJ: über 50), da seit dem 01. Januar 2016 das gesamte Personal in der Sympany Services AG angestellt ist.

4.4 ÜBRIGER BETRIEBLICHER ERTRAG UND aufWAND

Beim übrigen betrieblichen Ertrag und Aufwand in der Höhe von CHF -108'128 (VJ: CHF 233'411) handelt es sich in erster Linie um den Ertrag und Aufwand aus Flüssigen Mitteln und der Abgrenzung für die Kapitalsteuer.

4.5 ERGEBNIS AUS KAPITALANLAGEN

Das Ergebnis aus Kapitalanlagen setzt sich wie folgt zusammen:

in CHF	2016		
	Ertrag	Aufwand	Erfolg
Obligationen / -fonds	4'961'308	-2'422'114	2'539'194
Aktien / -fonds	2'286'373	-599'288	1'687'085
Geldmarktfonds	0	0	0
Selbstgenutzte Liegenschaften	3'716'730	-579'915	3'136'815
Liquide Mittel	57'460	-42'612	14'849
Gemeinsamer Vermögensverwaltungsaufwand	0	-373'861	-373'861
Total	11'021'871	-4'017'790	7'004'081

in CHF	2015		
	Ertrag	Aufwand	Erfolg
Obligationen / -fonds	3'608'354	-4'144'651	-536'297
Aktien / -fonds	1'168'709	-1'862'953	-694'243
Geldmarktfonds	3'040	-45'601	-42'561
Selbstgenutzte Liegenschaften	4'446'056	-283'775	4'162'281
Liquide Mittel	63'139	-54'493	8'645
Gemeinsamer Vermögensverwaltungsaufwand	0	-425'290	-425'290
Total	9'289'298	-6'816'762	2'472'535

Der Erfolg der jeweiligen Kategorien setzt sich jeweils wie folgt zusammen:

Erfolg aus Obligationen / -fonds in CHF	2016	2015
Zinsertrag	3'621'308	2'477'268
Realisierte Gewinne	795'765	474'608
Unrealisierte Gewinne	544'234	656'478
Realisierte Verluste	-348'014	-146'622
Unrealisierte Verluste	-2'074'100	-3'998'029
Total	2'539'194	-536'297

Erfolg aus Aktien / -fonds in CHF	2016	2015
Dividendenertrag	956'672	425'173
Realisierte Gewinne	63'362	0
Unrealisierte Gewinne	1'266'339	743'536
Realisierte Verluste	0	0
Unrealisierte Verluste	-599'288	-1'862'953
Total	1'687'085	-694'243

Erfolg aus Geldmarktfonds in CHF	2016	2015
Ausgeschütteter Ertrag	0	3'040
Realisierte Gewinne	0	0
Unrealisierte Gewinne	0	0
Realisierte Verluste	0	-45'601
Unrealisierte Verluste	0	0
Total	0	-42'561

Erfolg aus selbstgenutzten Liegenschaften in CHF	2016	2015
Mietzinsenträge	3'716'730	3'651'273
Unrealisierte Gewinne	0	794'783
Übrige Erträge	0	0
Unrealisierte Verluste	-355'599	0
Versicherungen, Steuern, Gebühren	-20'531	-22'886
Übrige Kosten	-203'785	-260'888
Total	3'136'815	4'162'281

4.6 BETRIEBSFREMDES ERGEBNIS

Das betriebsfremde Ergebnis in der Höhe von CHF 46'223 (VJ: CHF 53'352) setzt sich in erster Linie aus dem Arbeitsplatzbonus zusammen.

4.7 AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS

Das ausserordentliche Ergebnis beträgt für das Geschäftsjahr 2016 CHF 0 (VJ: CHF 1'091'163).

5. VERPFÄNDETE AKTIVEN UND NICHT BILANZIERTE LEASING- / MIETVERBINDLICHKEITEN

5.1 VERPFÄNDETE AKTIVEN

Per 31.12.2016 bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

5.2 NICHT BILANZIERTE LEASINGVERBINDLICHKEITEN

Per 31.12.2016 bestehen wie im Vorjahr keine nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten.

5.3 MIETVERBINDLICHKEITEN

Per 31.12.2016 sind keine langfristigen Mietverbindlichkeiten vorhanden.

6. TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN UND ORGANISATIONEN

Im Geschäftsjahr 2016 wurden, mit Ausnahme der unter Punkt 4.3 beschriebenen VK-Entschädigungen, keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen getätigt.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen und Personen sind unter Ziffer 3.2 bzw. Ziffer 3.3 näher erläutert.

7. EVENTUALFORDERUNGEN / -VERBINDLICHKEITEN

Die Vivao Sympany AG gehört der MwSt.-Gruppe von Sympany an. Sie haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Es wurden keinen weiteren Eventualforderungen bzw. - verbindlichkeiten identifiziert.

8. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Die Vivao Sympany AG überträgt per 01. Januar 2017 den Geschäftsbereich „Versicherungen nach VVG“ gemäss Vermögensübertragungsvertrag vom 15. November 2016 auf die Sympany Versicherungen AG, miteingeschlossen die Aktiven und Passiven dieses Geschäftsbereichs sowie sämtliche Versicherungsverhältnisse nach VVG. Die Vermögensübertragung erfolgt aus strategischen Gründen und stellt eine Einlage in die Reserven der Sympany Versicherungen AG dar, weshalb eine Gegenleistung an die Vivao Sympany AG entfällt. Die Vermögensübertragung hat keine Auswirkungen auf Arbeitnehmende.

Die Beschwerde der Vivao Sympany AG gegen die Verfügung des BAG, welche die Auszahlung der 2013 getätigten Zuweisung an den Überschussfonds für Privatkunden OKP untersagt hat, wurde vom Bundesgericht mit Urteil vom 16. Januar 2017 letztinstanzlich abgewiesen. Der Betrag von CHF 1.2 Mio. wird der Erfolgsrechnung des Geschäftsjahres 2017 gutgeschrieben.

Es sind uns keine weiteren wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

9. WEITERE ANGABEN ZUR SOZIALEN KRANKENVERSICHERUNG

Durchschnittlicher Versichertenbestand OKP 2016:	159'900 (VJ: 163'324)
Ergebnis pro versicherte Person OKP 2016:	CHF 61.84 (VJ: CHF 42.88)

Sämtliche weiteren Kennzahlen gemäss KVV Art. 28 sind aus der Jahresrechnung ersichtlich.

10. VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS PER 31.12.2016

	in CHF
Saldovortrag	0
Jahreserfolg	9'707'138
Bilanzgewinn	9'707'138
Zuweisung / Belastung an Reserven OKP	9'887'474
Zuweisung / Belastung an Reserven freiwillige Taggeldversicherung	-85'685
Zuweisung / Belastung an Reserven Zusatzversicherung	-94'651
Vortrag auf neue Rechnung	0



Bericht der Revisionsstelle ***an die Generalversammlung der Vivao Sympany AG*** ***Basel***

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Vivao Sympany AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 7 bis 21) für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

A blue ink signature of Peter Lüsi, consisting of a large, stylized 'L' followed by a horizontal line and a small dash.

Peter Lüsi
Revisionsexperte
Leitender Revisor

A blue ink signature of Dominique Schneylin, featuring a complex, cursive script with several loops and flourishes.

Dominique Schneylin
Revisionsexperte

Basel, 3. April 2017

Sympany Hauptsitz

Peter Merian-Weg 4
4002 Basel
Tel. +41 58 262 42 00
Fax +41 58 262 42 02
service@sympany.ch
www.sympany.ch

Sympany Kundendienst

Privatpersonen
Tel. +41 58 262 42 00
Unternehmen
Tel. +41 58 262 41 86

Geschäftsbericht im Internet
www.sympany.ch/geschaeftsbericht

Impressum

Herausgeber: Sympany Services AG
Gesamtverantwortung Konzept und Redaktion:
Sympany Marketing und Kommunikation
Produktion: Continue AG, Basel